

Mit etwas Abstand betrachtet: der Bürgerentscheid

Die Abstimmung ist gelaufen, die „heiße Phase“ des Wahlkampfes haben wir hinter uns gelassen und das Ergebnis steht fest. Der kleine zeitliche Abstand erlaubt uns einen kühlen, sachlichen Blick auf das Ergebnis und seine Auswirkungen zu werfen. Es war das erste Mal, dass in Stutensee ein Bürgerentscheid durchgeführt wurde, um einen Beschluss des Gemeinderates zu kippen. Das Ergebnis mit 37,8 % JA-Stimmen und 14,3 % NEIN-Stimmen ist sehr deutlich ausgefallen. Ein Ergebnis, das wir in demokratischer Weise akzeptieren und mit dem wir umgehen müssen. Positiv bleibt festzuhalten, dass die Beteiligung bei der Abstimmung mit 52 % relativ hoch war und dass ein klares Ergebnis zustande kam. Darin kommt zum Ausdruck, dass bei vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern das Interesse an der Thematik im Verlauf der Kampagne geweckt werden konnte. Dazu dürfte auch die von beiden Seiten intensiv geführte Öffentlichkeitsarbeit beigetragen haben. Negativ muss leider festgestellt werden, dass eingetreten ist, wovor wir Freien Wähler – basierend auf Erfahrungen aus anderen Kommunen in Baden-Württemberg – bereits bei der Gemeinderatssitzung am 16. Oktober 2017 gewarnt hatten: tiefe Gräben innerhalb der Bürgerschaft und ein Vertrauensverlust gegenüber gewählten Mandatsträgern und der Stadtverwaltung. Es wird viel Energie kosten diese Gräben wieder zuzuschütten und es fordert die Bereitschaft eines jeden Einzelnen dazu beizutragen.

Wir laden die Bürgerinnen und Bürger ein, sich konstruktiv bei der Bewältigung der Herausforderungen, denen sich Stutensee gegenüber sieht, einzubringen und die Kommunalpolitik mit konkreten Vorschlägen und Visionen zu unterstützen.

Möglichkeiten dazu gibt es genug:

- die Perspektivwerkstätten „Stutensee – Zukunft – Wohnen“ sind eine Option,
- die Vortragsveranstaltung der Freien Wähler am 7. März zum Thema „Mietschaussyndikat“ bietet eine weitere Chance
- und schließlich bieten unsere regelmäßigen öffentlichen Fraktionssitzungen ebenfalls eine Möglichkeit aktiv an den Diskussionen teilzunehmen, sich zu informieren und eigene Aspekte und Ideen einzubringen. Diese finden normalerweise montags in der Woche vor der Gemeinderatssitzung statt, Ort und Zeit werden jeweils aktuell auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die Frage, wie bezahlbarer Wohnraum in Stutensee geschaffen oder gefördert werden kann, bleibt im Raum stehen. Ohne ausreichend große städtische Flächen dürfte eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft keine wirtschaftlich sinnvolle Option sein. Inwiefern ein Mietschaussyndikat eine Alternative darstellen kann, wollen wir in einer Vortragsveranstaltung in der kommenden Woche beleuchten, zu der wir recht herzlich einladen (Näheres siehe unten)

Dr. Klaus Mayer, Fraktionsvorsitzender